

Inhaltsverzeichnis

5.13 NACHRICHTENTYP FEHL (FEHLER) BZW. SEGMENT FHL.....	2
5.13.1 SEGMENT FHL.....	3
5.13.1.1 Tabelle FHL-01	3
5.13.1.2 Tabelle FHL-02	4
5.13.1.3 Tabelle FHL-03	5
5.13.1.4 Tabelle FHL-04	6
5.13.1.5 Tabelle FHL-05	7
5.13.1.6 Tabelle FHL-06	8
5.13.1.7 Tabelle FHL-07	9

Stand (3. Fortschreibung) vom 31.03.2000

5.13 Nachrichtentyp FEHL (Fehler) bzw. Segment FHL

Der Nachrichtentyp FEHL beinhaltet die Segmente FKT und FHL.

Die Programmiervorgaben für das Segment FKT sind in Kapitel 5.2 (Nachrichtenbeginn) beschrieben und entsprechend anzuwenden. Dieses Kapitel beinhaltet nur die Programmiervorgaben für die ergänzenden anwendungsbezogenen Segmente.

Außer im Nachrichtentyp FEHL kann das Fehlersegment in jedem anderen Nachrichtentyp vorkommen, wenn der Empfänger einen Datensatz als falsch erkannt hat und - um Fehlersegmente ergänzt - an den Absender zurückschickt.

Es ist nicht vorgesehen, Datensätze mit Fehlersegmenten wiederum zurückzuschicken, wenn sie als falsch erkannt wurden. In solchen Fällen ist eine hausinterne Regelung zu treffen, z. B. könnte ein Fehlerprotokoll geschrieben werden, welches zu einer telefonischen Kontaktaufnahme mit dem Absender der Daten führt.

Beispiel:

- ⇒ Krankenhaus A schickt eine Entlassungsanzeige mit einem leeren Segment RBG an Krankenkasse 01
- ⇒ Krankenkasse 01 ergänzt diesen Satz um ein Segment FHL mit Segmentname = 'XYZ' und Fehlercode = '34083' und schickt ihn an Krankenhaus A zurück
- ⇒ Krankenhaus A erkennt das Fehlersegment als fehlerhaft (Segmentname ist nicht zuzuordnen) und druckt die Daten aus
- ⇒ Sachbearbeiter X im Krankenhaus A ruft bei der Krankenkasse 01 an, um den Softwarefehler zu berichten und zu klären
- ⇒ Krankenhaus A schickt die korrigierte Entlassungsanzeige an Krankenkasse 01

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP FEHL BZW. SEGMENT FHL

5.13.1 Segment FHL

5.13.1.1 Tabelle FHL-01

Tabelle: **Segmentprüfung FHL**
hier: FHL-01

Der Segmentname muss FHL sein (ist für alle Nachrichtentypen außer FEHL schon geprüft).

Das Segment FHL kann wiederholt werden.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtentyp ≠ FEHL	J	N	N						
Inhalt Datenelement 1 (Segmentname) ≠ FHL		J	N						
Aktion:									
Segmentname falsch		x							
Fehlerbehandlung (z. B. Fehlerprotokoll schreiben)		x							
Zähler FHL auf 1 setzen	x		x						
weiter FHL-02	x		x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP FEHL BZW. SEGMENT FHL

5.13.1.2 Tabelle FHL-02

Tabelle: **Segmentprüfung FHL**
hier: FHL-02

Das Zeichen hinter FHL muss dem definierten Trennkennzeichen für Datenelemente entsprechen.

Die Anzahl der Datenelemente/Datenelementgruppen muss mindestens 5 und darf höchstens 10 sein.

Der Segmentname kann leer sein. Wenn er vorhanden ist, muss er 3 Stellen lang und als Segmentkennung bekannt sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Stelle 4 (Trennkennzeichen) ≠ Trennkennzeichen aus Syntax	J	N	N	N	N	N			
Anzahl Trennkennzeichen vor Segmentendezeichen < 4 oder > 9		J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 2 (Segment) = leer			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 2 ≠ 3 Stellen				J	N	N			
Inhalt Datenelement 2 ≠ Segmentkennung					J	N			
Aktion:									
Verwendetes Trennkennzeichen nicht in Syntax vereinbart	x								
Anzahl Trennkennzeichen fehlerhaft		x							
Feldlänge fehlerhaft				x					
Segment ist keine Segmentkennung					x				
Fehlerbehandlung (z. B. Fehlerprotokoll schreiben)	x	x		x	x				
weiter FHL-03			x			x			

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP FEHL BZW. SEGMENT FHL

5.13.1.3 Tabelle FHL-03

Tabelle: **Segmentprüfung FHL**
hier: FHL-03

Die Segmentposition kann leer sein. Wenn sie vorhanden ist, muss sie 3 Stellen lang und numerisch (mit führenden Nullen) sein.

Die Feldposition kann leer sein. Wenn nicht, muss sie 2 Stellen lang und numerisch (mit führenden Nullen) sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Inhalt Datenelement 3 (Segmentposition) ≠ leer	J	J	J	J	J	J	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 3 ≠ 3 Stellen	J	N	N	N	N	N	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 3 ≠ numerisch		J	N	N	N	N	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 4 (Feldposition) = leer			J	N	N	N	J	N	N	N
Inhalt Datenelement 4 ≠ 2 Stellen				J	N	N		J	N	N
Inhalt Datenelement 4 ≠ numerisch					J	N			J	N
Aktion:										
Feldlänge fehlerhaft	x			x				x		
Datenelement nicht numerisch		x			x				x	
Fehlerbehandlung (z. B. Fehlerprotokoll schreiben)	x	x		x	x			x	x	
weiter FHL-04			x			x	x			x

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP FEHL BZW. SEGMENT FHL

5.13.1.4 Tabelle FHL-04

Tabelle: Segmentprüfung FHL
hier: FHL-04

Entweder der Fehlertext oder der Fehlercode muss vorhanden sein.

Wenn der Fehlercode vorhanden ist, muss er 5 Stellen lang, numerisch und in der Fehlertabelle vorhanden sein.

Wenn der Fehlertext vorhanden ist, darf er nicht länger als 70 Stellen sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 6 (Fehlercode) ≠ leer	J	J	J	J	J	J	N	N	N
Inhalt Datenelement 6 ≠ 5 Stellen	J	N	N	N	N	N	-	-	-
Inhalt Datenelement 6 ≠ numerisch		J	N	N	N	N	-	-	-
Inhalt Datenelement 6 ≠ Fehlertabelle			J	N	N	N	-	-	-
Inhalt Datenelement 5 (Text) = leer				J	N	N	J	N	N
Inhalt Datenelement 5 > 70 Stellen					J	N		J	N
Aktion:									
Feldlänge fehlerhaft	x								
Datenelement nicht numerisch		x							
Fehlercode nicht bekannt			x						
Feldlänge zu groß					x			x	
Fehlertext und Fehlercode beide leer							x		
Fehlerbehandlung (z. B. Fehlerprotokoll schreiben)	x	x	x		x		x	x	
weiter FHL-05				x		x			x

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP FEHL BZW. SEGMENT FHL

5.13.1.5 Tabelle FHL-05

Tabelle: Segmentprüfung FHL
hier: FHL-05

Die Anwendungsreferenz (Dateiname) kann leer sein. Wenn sie vorhanden ist, muss sie mindestens 8 und darf höchstens 11 Stellen lang sein und muss mit 'KRH' beginnen.

Das Feld 'Datum/Uhrzeit der Erstellung' kann leer sein. Wenn es gefüllt ist, muss es dem Format JJMMTT:HHMM (Monat 01-12, Tag 01-28/29/30/31 in Abhängigkeit vom Monat, Stunde 00-23, Minute 00-59) entsprechen und darf nicht größer als Tag und Uhrzeit der Verarbeitung sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Inhalt Datenelement 7 (Anwendungsreferenz) ≠ leer	J	J	J	J	J	J	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 7 < 8 oder > 11 Stellen	J	N	N	N	N	N	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 7 Stellen 1 bis 3 ≠ KRH		J	N	N	N	N	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 8 (Datum/Uhrzeit der Erstellung) = leer			J	N	N	N	J	N	N	N
Inhalt Datenelement 8 ≠ JJMMTT:HHMM				J	N	N		J	N	N
Inhalt Datenelement 8 > Tag und Uhrzeit der Verarbeitung					J	N			J	N
Aktion:										
Feldlänge fehlerhaft	x									
Dateiname beginnt nicht mit KRH		x								
Format nicht JJMMTT:HHMM				x				x		
Erstellungstag und Uhrzeit größer als Tag und Uhrzeit der Verarbeitung					x				x	
Fehlerbehandlung (z. B. Fehlerprotokoll schreiben)	x	x		x	x			x	x	
weiter FHL-06			x			x	x			x

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP FEHL BZW. SEGMENT FHL

5.13.1.6 Tabelle FHL-06

Tabelle: Segmentprüfung FHL
hier: FHL-06

Die Nachrichtenreferenznummer kann leer sein. Wenn sie vorhanden ist, muss sie 5 Stellen lang sein.

Die Datenaustauschreferenz (Dateinummer) kann leer sein. Wenn sie vorhanden ist, muss sie 5 Stellen lang sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 9 (Nachrichtenreferenznummer) ≠ leer	J	J	J	J	N	N	N		
Inhalt Datenelement 9 ≠ 5 Stellen	J	N	N	N	-	-	-		
Inhalt Datenelement 10 (Datenaustauschreferenz) ≠ leer		J	J	N	J	J	N		
Inhalt Datenelement 10 ≠ 5 Stellen		J	N		J	N			
Aktion:									
Feldlänge fehlerhaft	x	x			x				
Fehlerbehandlung (z.B. Fehlerprotokoll schreiben)	x	x			x				
weiter FHL-07			x	x		x	x		

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP FEHL BZW. SEGMENT FHL

5.13.1.7 Tabelle FHL-07

Tabelle: Segmentfolgeprüfung
hier: Wiederholung FHL und Ende Nachrichtentyp

Das nächste Segment nach FHL muss gleich FHL oder UNT sein.

Das Segment FHL darf nur 20x wiederholt werden (Zähler FHL 1-20).

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
nächstes Segment FHL	J	J	N	N					
Zähler FHL = 20	J	N	-	-					
nächstes Segment UNT			J	N					
Aktion:									
Anzahl Fehlersegmente zu groß	x								
Segment nicht plausibel für Nachrichtentyp				x					
Fehlerbehandlung (z. B. Fehlerprotokoll schreiben)	x			x					
Zähler FHL um eins erhöhen		x							
weiter bei FHL-02		x							
weiter bei UNT-01			x						